

Seit 1910 – Sonderverein Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter

Informationen des Sondervereins



In dieser Ausgabe:

- Preisrichterschulung 2023
- Protokoll Preisrichterschulung
- Tierbesprechung in Waldbronn
- Tierbesprechung in Lichtentanne
- Sommertagung 2023
- Protokoll Jahreshauptversammlung 2023
- Einladung zur Sommertagung 2024
- Carsten Bartenbach auf der Europaschau in Bussy Lettrée
- Warum legen viele Hühner im Winter keine Eier?
- Wir gratulieren zum Geburtstag
- Termine
- Mitgliederstand - Ab- und Zugänge

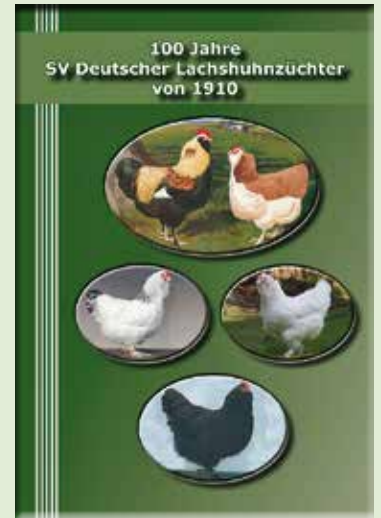
AUS UNSEREM SHOP



Kunstdrucke (oben):

„Deutsche Lachshühner“
 Format DIN A4 8,00 €
 Format DIN A3+ 12,00 €

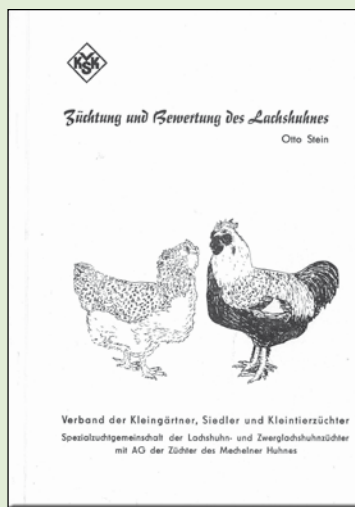
**100 Jahre Sonderverein SV
 Deutscher Lachshuhnzüchter
 von 1910** Preis: 9,80 €



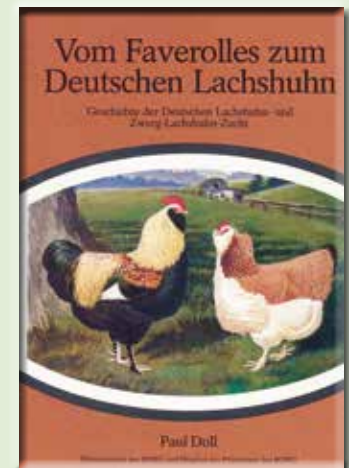
Vom Faverolles zum Deutschen Lachshuhn.

Geschichte der Deutschen Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzucht

Paul Doll **Preis: 13,00 €**



**Züchtung und Bewertung
 des Lachshuhnes,**
 Otto Stein **Preis: 8,00 €**



Aufkleber Deutsches Lachshuhn (wetterfest)
 verschiedene Farbenschläge
Preis: 1,00 €

Aufnäher gestickt,
 für Mütze,
 Jacke ect.

Preis nur
5,00 €

11 x 7 cm



Aufkleber Deutsches Lachshuhn
 lachsfarbig **Preis: 1,00 €**
 (wetterfest)



*Alle Produkte verstehen sich zuzüglich
 Versandkosten!*

reines Feinsilber 999,9, Durchmesser 35,00 mm, Höhe 3,85 mm
 Gewicht 31,1 g (1 Unze), Prägejahr 2020
 polierte Platte mit mattem Relief gegen Spiegelglanz mit Zertifikat

**Alle Artikel können beim 1. Vorsitzenden des SV bestellt werden:
 Umberto Pericolini · Galgenbergweg 12 · 77933 Lahr
 Tel.: 07821 1623 · u.pericolini@pericolini.de**

Werte Lachshuhnzüchter, liebe Zuchtfreunde, Leser und Mitglieder des SV

Das Jahr geht dem Ende zu und wir schauen auf ein schwieriges Jahr zurück. Waren wir im Januar voller Vorfreude auf die Zucht und dem bevorstehenden Siegerringwettbewerb in Hannover eingestellt, so mussten wir leider schon früh die Absage der Hannovererschau zur Kenntnis nehmen. So wurde dieser Wettbewerb in der Jahreshauptversammlung vorerst auf das Jahr 2026 verschoben. Einige Züchter hatten bereits ihre Brut und Aufzucht speziell auf diesen Siegerringwettbewerb eingestellt.

Die Sonderschauen und Hauptsonderschau wurden entsprechend angemeldet und man hoffte, dass diese Termine nicht ausfallen werden. So wurde die HSS nach Lichtentanne verlegt, da dort die Auflagen nicht ganz so hoch waren, wie man in Leipzig und Erfurt erwarten musste. Ausserdem konnte unser zweiter Vorsitzender Peter Klother noch eine SS in Telgte organisieren, die auch sehr gut angenommen wurde. Mit mehr als 80 Tieren der Lachshühner und Zwergen ist es ein gutes Meldeergebnis.

Für die HSS in Lichtentanne sind es über 150 Lachshühner und deren Zwerg und somit eine wiederum tolle HSS. In Leipzig und in Erfurt sind auf Grund der Veterinärauflagen nur wenige Tiere gemeldet worden, sodass wir hier nicht wirklich von einer „Sonderschau“ mehr sprechen können. Auch auf anderen Ausstellungen ist ein starker Rückgang von Tieren erkennbar, das sind die Auswirkungen der Auflagen der Veterinärbehörden und der Empfehlungen vom FLI. Wollen wir hoffen, dass sich das in den nächsten Jahren wieder bessert, damit wir wieder schöne große Schauen haben.

Bestell-Service Berichte-Anzeigen-Daten

1. Vorsitzender
Umberto Pericolini
Galgenbergweg 12
77933 Lahr
Tel.: 07821 1623
u.pericolini@pericolini.de

Herstellung und Vertrieb

PerWa GbR
Kartonagen und Verpackungen
Rudolf-Hell-Str. 4a
77955 Ettenheim

Ausser unserer Sommertagung im Juli konnten wir noch die Tierbesprechungen in Waldbronn und in Lichtentanne ausrichten. Hier zeigte sich ein guter Besuch und die Schulungsleiter hatten einige mitgebrachte Tiere zu besprechen. Mehr dazu auf den Innenseiten. Bemerkenswert ist, dass trotz der schwierigen Haltungsmöglichkeiten und der vielen zu beachtenden Vorschriften, sich immer wieder neue Züchter für unsere schönen Lachshühner interessieren und auch dem Sonderverein beitreten.

Viele neue Mitglieder haben auch viele Fragen zur Zucht und Haltung der Lachs- und Zwerglachshühner. Diese gilt es gut zu beraten und Hilfe zu geben, damit ein guter Start für die neuen Zuchtfreunde gewährt ist. Auch bei der Beschaffung von Bruteiern habe ich schon vielen Interessierten geholfen und somit dem Fortbestand unseres starken Sondervereins geholfen.

Im Dezember werden die Zuchtstämme für das kommende Jahr zusammengestellt. Dabei ist darauf zu achten, dass möglichst keine Inzucht entsteht und auch sollten Sie auf entsprechende Ausgleichsmerkmale achten. Z.B. einen Hahn mit 6 Kammzacken könn-

te man auf schöne Hennen, die nur 3 oder 4 Zacken haben, setzen. Nehmen Sie für die Auswahl der Zuchttiere das vom Sonderverein verteilte Blatt zur



Bewertungshilfe und achten Sie auf die Rassemerkmale. Auch sollte immer berücksichtigt werden, dass das Deutsche Lachshuhn ein Formenhuhn ist und die Form sowie der Körperbau vorrangig zu sehen sind. Dabei müssen wir auch auf die Vitalität der Tiere achten. Denn nur vitale und gesunde Tiere bringen auch eine gute Leistung. Das gilt sowohl für die Befruchtung vom Hahn als auch für die Legeleitung der Henne. Beides darf bei aller Zucht auf Schönheit der Tiere nicht vergessen werden. So wünsche ich für das Jahr 2024 einen guten Start und eine gute Aufzucht vieler schöner Lachshühner.

1. Vorsitzender



Die Vorstandschaft 2021 (seit August)

1. Vorsitzender Umberto Pericolini, Galgenbergweg 12, 77933 Lahr,
Tel.: 07821 1623, Fax 07821 953350,

2. Vorsitzender Peter Klother, Lohöfenerweg 38, 48153 Münster,
Tel.: 0251 380 813 71

1. Schriftführer Carsten Beyer, Wilhelm-Asche-Weg 54, 29664 Walsrode,
Tel.: 05161 72056

2. Schriftführer Markus Österreicher, Lederschenstr. 22
D 69168 Wiesloch-Baiertal, Telefon 06222 770759

1. Kassierer Susanne Kordes, Hauptstraße 14, 38464 Volkmarsdorf,
Tel.: 05365 97 95 05

2. Kassierer Regina Borchering, Wacholderweg 7, 31628 Landesbergen
Tel.: 05025 1605

Zuchtwart Große Lachshühner Torsten Reichardt, Dorfstraße 19,
99518 Niedertreba, Tel. 0160 93723543

Zuchtwart Zwerg-Lachshühner Matthias Schutzka,
Hauptstr. 9, 03058 Laubsdorf, 035605/40086

Jugendwart Ralf Mittelbach, Teichweg 6, 09430 Drehbach
Tel. 0172 3547120

Pressereferent Stefan Wand, Dürerstraße 33, 37308 Heilbad Heiligenstadt
Tel.: 03606 5004194

www.sv-deutscher-lachshuhnzuechter.de

Bankverbindung:

Sonderverein Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg
IBAN: DE19 2695 1311 0161 8618 02 BIC: NOLADE21GFW

Preisrichterschulung 2023

Ein fester Termin im Veranstaltungskalender unseres SV ist die jährliche Preisrichterschulung Anfang Mai. Wie auch in den letzten Jahren trafen wir uns wieder bei Steffen Ackermann, auf „Ackermanns Hof“, in Grabe. Auf Grund der zentralen Lage in der Mitte Deutschlands und der familiären Atmosphäre, bei Steffen, ist es einfach der ideale Treffpunkt. Nahezu zeitgleich trafen alle angemeldeten Teilnehmer ein. Nach einer kurzen Stärkung, begrüßte uns unser 2. Vorsitzende Peter Klother. In sei-

1,3 großen lachsfarbigen, 1,3 schwarzen, hier hinterließ eine mehrjährige Henne, einen mehr als positiver Eindruck, 2,2 weiße in 1,0 weißschwarz-columbia Zwerge zu besprechen. Unsere Zuchtwarte, Torsten und Matthias gingen dabei auch auf die in den letzten Jahren festgelegten Zuchtschwerpunkte ein. Leider konnte ja nur unsere HSS in Dorfchemnitz durchgeführt werden. Diese wurde natürlich auch ausgewertet. Mit den Bewertungen waren alle zufrieden.

Peter hielt im Anschluss, einen Vortrag, über Kommunikation, Verhalten und Körpersprache bei Referaten. Mal was anderes und sehr informativ.



Die Teilnehmer bei der Preisrichterschulung 2023

nem Grußwort bedankte er sich besonders bei unserem Gastgeber Steffen. Auch der 1. Vorsitzende unseres SV, Umberto Pericolini, dankte allen, besonders Peter, der Hauptverantwortlicher dieser Veranstaltung ist. Als Gastgeschenk überreichten wir, die von mir mitgebrachten 6 Gläser mit eingravierten Lachshühnern, an Steffen. Ein Geschenk, das viel Freude bereitet. Bevor wir, die von Torsten Reichart und Matthias Schutza mitgebrachten Tiere besprachen, gedachten wir in einer Schweigeminute und ehrenden Worten unserem im letzten Jahr verstorbenen Sonderrichter Helmut van Briel. War er ja auch einige Jahre der Obmann dieser Gemeinschaft.



falscher Sporensitz deutlich zu erkennen

Steffen Träger, er war ja als Preisrichter für den leider abgesagten Siegerring vorgesehen hatte, übernahm es, die



gute Zehentrennung

Dann wurden die Einsätze für die hoffentlich stattfindenden SS/ HSS und die Werbeschau in Eckartsberga festgelegt und auch die Zuchtschwerpunkte für die nächste Zeit. Näheres dazu ist im Protokoll zu finden!

Unsere HSS haben wir einstimmig nach Lichtentanne (17.-19.11; Einlieferung 16.11.2023) vergeben. Ich hatte im Vorfeld schon Kontakt aufgenommen und alles Wichtige abgeklärt. So können nun unsere Mitglieder hierfür planen.

In Dorfchemnitz hatten wir begonnen, ausgestellte Tiere zu wiegen, aber nur ein Wert gibt noch keine aussage-



die zu besprechenden Lachshühner, lachsfbg., schwarz, weiß, columb.

kräftigen Mittelwerte, so dass wir erst weitere Daten ermitteln möchten, bevor wir damit öffentlich werden. Als weiterer wichtiger Punkt stand die Gewinnung neuer SR auf der Tagesordnung. Es werden in nächster Zeit, gezielt als geeignet angesehene Preisrichter angesprochen. Mit der Vorplanung für die nächste Sonderrichterschulung, welche am 04. Mai 2024, wieder bei Steffen in Grabe stattfinden soll, endete der amtliche Teil. Den Abend verbrachten wir natürlich wieder zusammen mit Steffen, seinen Freunden und Nachbarn. In dieser geselligen, gemütlichen und lustigen Runde verflieg die Zeit.

-- Immer auf Achse – für unsere Lachse –
Stefan Wand

Protokoll der Preisrichterschulung am 06.05.2023 in Grabe/ Weinbergen

Teilnehmer: Torsten Reichardt, Matthias Schutz, Steffen Tröger, Umberto Pericolini, Stefan Wand, Peter Klother
Entschuldigt: Günter Meyer, Dieter Jäger, Wolfgang Donner, Jakob Eisenhut, Jeffrey Krüger.

Beginn 11:30 mit der Begrüßung der Anwesenden und einem herzlichem Dank an Steffen Ackermann als Gastgeber, Matthias für die mitgebrachten Backwaren, Stefan für die Organisation des Essens und des Gastgeschenkes und Umberto für die Erstellung eines Abrechnungsformulars. Nach Grußworten von Umberto und Steffen wurde der organisatorische Ablauf kurz durchgesprochen sowie der Hinweis auf die Kostenerstattung anhand der neuen Formulare gegeben.

Im Totengedenken wurde Helmut van Briel gedacht, der im vergangenen Dezember unerwartet verstorben ist. Er war Zuchtwart für die Deutschen Zwerglachshühner und lange Jahre Obmann der Sonderrichter im SV. Seine Verdienste im SV und auch ein paar persönliche Anekdoten aus Begegnungen mit ihm wurden aufgeführt und anschließend in einer Schweigeminute bedacht.

Die Tierbesprechung führte Steffen Tröger federführend durch. Bei den 1,3 lachsfarbigen Deutschen Lachshühnern fiel die unkorrekte Sporenlage beim 1,0 auf. Da dies bereits in den Vorjahren als Zuchtschwerpunkt genannt wurde, sollte zukünftig dies weiterhin auf den Bewertungskarten notiert werden. Die 0,3 waren alle recht or-

dentlich mit individuellen Unterschieden. In den Haupttrassemerkmalen (5-Zehigkeit, Halskrause und Form) konnten alle gefallen. Die Abstimmung über eine Bewertungsnote war einvernehmlich.

Bei den Deutschen Zwerglachshühnern waren 1,3 in schwarz, 2,2 in weiß und 1,0 in wsc in den Käfigen. Die schwarzen waren als Kollektion gut und zeigten auch die gewünschte Halskrause. Der Hahn hatte eine abfallende Flügelhaltung, was bei den nächsten Schauen mehr durch die Preisrichter beachtet werden soll. Bei den weißen war ein super 1,0 im Käfig, der typvoll allen gefiel. Der andere 1,0 zeigte im Vergleich weniger gute Anlagen. Die Hennen waren beide in Ordnung, auch wenn die eigentlich bessere Henne wegen eines Mangels „herabgestuft“ werden musste. Es bestand Einigkeit, dass dieses auf den Bewertungskarten deutlich herauszustellen ist. Typvolle Tiere sollten wegen „Kleinigkeiten“ nicht aus der Zucht genommen werden, auch wenn die Punktzahl etwas anderes ausdrückt. Hier ist immer die ganze Karte zu beachten. Der 1,0 in wsc hatte einige Kritikpunkte in den Haupttrassemerkmalen. Schön war aber, dass wir so nochmal über die Farbbewertung dieses Farbschlags diskutieren konnten. Wir verlangen einen rein weißen Bart und keinen Kragenschluss. Das Kopfgefieder soll weiß sein, sind schwarze Einlagerungen vorhanden, führt dies aber Zuchtstands bezogen nicht zu einer Abstufung. Hierüber bestand Einigkeit.

Da einige Preisrichter kurzfristig absagen mussten, konnten wir die individuelle Bewertung mit Bewertungskarten nicht durchführen. Die intensive Tierbesprechung schafft eine gute Basis für eine einheitliche und gezielte Bewertung auf den kommenden Schauen und bei den Tierbesprechungen.

Als Zuchtschwerpunkte für die kommenden Schausaison wurden:

- 1) Der korrekte Sporensitz (bei Hahn und Henne)
- 2) Pfeffer bei den lachsfarbigen Hennen
- 3) Die Halskrause der Hennen
- 4) Die waagerechte Flügelhaltung, insbesondere der Hähne beschlossen.

Im Anschluss referierte Peter über Grundsätze der Kommunikation sowie Hinweisen über den Aufbau und das Halten von Vorträgen.

In der Kommunikation zwischen (Sender und Empfänger) kann es immer wieder zu Missverständnissen kommen. Es gibt ein Modell, nach dem jede Nachricht 4 Seiten hat:

- Selbstkundgabe
- Apell
- Sachebene
- Beziehung

Es wurde anhand der Aussage „Es ist etwas Grünes im Essen“ erläutert, auf welche Art und Weise (z.B. Apell: Mach das weg, Sachebene: Tatsachenbeschreibung) ein und derselbe Satz verstanden werden kann.

Bei den Zuhörern gibt es mehrere Lerntypen:

- Visuelle (mit dem Auge)
- Auditive (Zuhörer)
- Motorische (Mitmacher)
- Kommunikative (Mitredner)

Seit 1910 – Sonderverein Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter

Je nachdem welcher Lerntyp bei den Teilnehmern ist, kann eine gewählte Methode für bestimmte Personen völlig richtig oder falsch sein. Aus diesem Grund sollten die Methoden kombiniert und abgewechselt werden, damit alle Teilnehmer einen Lernerfolg haben.

Im Vorfeld muss der Vortragende für sich ein Lernziel festlegen. Dabei muss er berücksichtigen, welches Vorwissen unter Umständen vorhanden ist. Ein gutes Ziel sollte zudem immer messbar sein. Eine Erfolgskontrolle wird es aber nur selten geben können. Ziele definiert man am besten als „Hinzu“-Ziel anstatt von „weg von“-Ziel. Ein den Teilnehmern vorgetragenes Ziel schafft Transparenz und Motivation.

Als Medien können Powerpointpräsentationen, Folien, Hilfsmittel (Tiere, Federn) oder auch ein Handout verwendet werden. Wir im SV werden eine Powerpointpräsentation erstellen. Die Bewertungshilfen, die wir in den vergangenen Jahren erarbeitet haben, können ebenfalls gut eingesetzt werden.

Ein Vortrag muss so strukturiert werden, dass er vom Groben zum Feinen, vom Leichten zum Schwierigen und vom Allgemeinen zum Speziellen aufgebaut ist. So kann der rote Faden von den Teilnehmern erkannt und verfolgt werden. Einleitung, Hauptteil und Schluss bilden das Grundgerüst und sollten erkennbar sein. Zum Schluss sollte Platz für Fragen und ein Dank an die Teilnehmer sein.

Kritik ist immer ein Geschenk.

Sie sollte angehört werden, ohne dass eine Rechtfertigung oder ein Konter kommt. Später kann man es meist besser auswerten, da man selbst nicht alle Punkte im eigenen Vortrag oder Verhalten sieht.

Man ist aber selbst für die Lenkung der Fragerunde zuständig, damit der Zweck und Inhalt des Vortrags erhalten bleibt und ggf. andere Diskussionen nicht die Überhand gewinnen. Verbale Angriffe auf die eigene Person oder Störenfriede sollten offen und direkt angesprochen werden. Vielleicht liegt manchmal auch nur ein Missverständnis vor (siehe 4 Seiten einer Nachricht).

Die Schaeueinsätze wurden ebenfalls kurz besprochen.

Tierbesprechung in Waldbronn

Am 23. September 2023 trafen sich die Zuchtfreunde in der Kleintierzuchtanlage in Waldbronn.

Mit 14 Teilnehmern war die Tierbesprechung bei Anton Hirsch in der Zuchtanlage des KlzV Waldbronn gut besucht. Ein großer überdachter Freiraum neben dem Vereinsheim bot ideale Möglichkeit die Käfige einreihig in einer U-Form aufzustellen. Dafür hatten sich die Zuchtfreunde des Vereins mit unserem Ausrichter Anton Hirsch



hell und viel Platz unter dem überdachten Vorraum des Vereinsheim



ein aus Zirbelholz geschnitztes Lachshuhn in Originalgröße

gut organisiert; sodass wir alle Tiere einzeln in den Käfigen unterbringen konnten.

Nach der Begrüßung des 1. Vorsitzenden Umberto Pericolini und den Grußworten des Ausrichters Anton Hirsch,



die Teilnehmer an der Tierbesprechung in Waldbronn vor dem Vereinsheim des Kleintierzuchtvereins.

Seit 1910 – Sonderverein Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter

hatte Jakob Eisenhut seine Grußworte an die angereisten Zuchtfreunde und Mitglieder gerichtet. Danach begann er mit der Tierbesprechung.



große Lachshennen lachsfarbig

Bei den 6,8 großen Lachshühner lachsfarbig zeigten sich ein Teil in bester Schaukondition und andere waren einfach noch zu jung und unfertig. Jakob zeigte an den Tieren die Vorteile genauso auch die Nachteile bzw. die Fehler. Die dafür vom SV herausgegebene Bewertungshilfe diente dafür als geeignete Vorlage zur Besprechung.



Zwerglachshühne lachsfarbig



genaue aufmerksame Beobachter bei der Besprechung

Bei den Zwergen waren die lachsfarbigen, blaulachsfarbigen und schwarzen Lachse gut vertreten. Dort waren auch sehrgute und wünschenswerte Tiere zu besprechen. Das junge Mitglied Anton Hirsch konnte für seine Zucht



1,1 Zuchttiere bekam das junge Mitglied Anton Hirsch vom Vorsitzenden ein Hahn und eine Henne für die Auffrischung seiner Tiere erwerben.



Grillmeister, der uns bestens versorgte



Nach der Besprechung konnten sich alle bei gegrilltem Fleisch und Würstchen, sowie Salaten stärken für die Heimreise.

Der 1. Vorsitzende dankte dem Ausrichter und dem Verein für die gute Ausrichtung der Tierbesprechung und versprach, dass man gerne wiederkommen würde.

Umberto Pericolini

Sommertagung 2023

Unsere diesjährige Sommertagung fand vom 07.07.2023 – 09.07.2023 statt. Unser Pressewart Stefan Wand hatte die Ausrichtung kurzfristig im letzten Jahr übernommen und uns nach Bad Frankenhausen am Südhang des Kyffhäusers eingeladen.



die Teilnehmer an der Sommertagung 2023 in Bad Frankenhausen

Das Hotel bot eine herrliche Aussicht über die gesamte Stadt und war mit seinen Angeboten ideal für unser Treffen. Der Wellness- und Schwimmbadbereich, ein separater Raum für Essen sowie die JHV und moderne Zimmer waren beste Voraussetzungen für schöne Stunden unter Freunden. Abends war ein warmes Buffet im Preis inbegriffen, das an beiden Abenden unsere Gaumen verwöhnte. Das freundliche Hotelpersonal hatte stets offenes Ohr für uns, so dass wir uns rundum wohl fühlten. Einige Mitglieder waren bereits vorher angereist und haben die Gegend erkundet. Das fußläufig entfernte Panoramamuseum, das Kyffhäuserdenkmal und weitere Ziele in der Umgebung konnten so bereits in den Tagen vor der eigentlichen Sommertagung besichtigt werden.



freudiges Wiedersehen der Mitglieder

Freitag gab es ein großes Wiedersehen und alle haben sich sehr aufeinander gefreut. Bei Eis, Kaffee und kühlen Getränken ließen sich die hohen Temperaturen gut aushalten. Der Sommer hatte es an diesem Wochenende sehr gut gemeint mit über 30°. Abends dann die Begrü-

ßung von Umberto und Stefan mit anschließendem gemütlichem Abend.

Am Samstag war dann vormittags unsere JHV, über die im Protokoll alles Wesentliche steht. Unsere zweite Kassiererin Jana konnte ihr Amt nicht fortführen, so dass Regina Borcherding für sie gewählt wurde. Vielen Dank an Jana für die Arbeit und Regina ein herzliches Willkommen im Vorstand.

Stephan Haftendorn war als neues Mitglied angereist und konnte sich so persönlich der Versammlung vorstellen. Wir freuen uns auf ihn und alle anderen neuen Mitglieder und haben alle Neumitglieder gerne in unsere Gemeinschaft aufgenommen.

Am Nachmittag trafen sich Einige und fuhren gemeinsam zur Barbarossahöhle. Mit 15 – 16 Personen nahmen wir an einer Führung durch die einzige Anhydrit-Schauhöhle in Europa teil. Die nächste gibt es erst im Ural. Die durch die Natur geschaffenen Höhlen und Gesteinsformationen waren wirklich beeindruckend. Neben den Erläuterungen zu Alabasteraugen, Gipsplatten und kristallklaren Seen, wurde uns die Sage um den bekannten Kaiser Barbarossa näher gebracht. Erstaunlich war, dass bereits im 19. Jahrhundert direkt nach der Entdeckung der Höhle Führungen veranstaltet wurden. Ein tolles Erlebnis.



freudiges Wiedersehen der Mitglieder

Abends fand dann der Züchterabend in unseren Räumen statt. Die Vereinsmeister wurden verlesen und erhalten Ihre Urkunden später persönlich durch Vorstandsmitglieder. Carsten Beyer erhielt die silberne Ehrennadel des SV und Stefan Wand und Peter Klother die goldene. Eine ge-

mühtliche Runde musste mit Blick auf die Heimfahrt am Sonntag irgendwann beendet werden.



von links: Peter Klother, Carsten Beyer, Stefan Wand

Nach dem Frühstück sind dann die meisten Teilnehmer nach Hause gefahren bzw. weitergefahren. Der Abschied fiel wieder schwer und wir freuen uns auf die nächste Sommertagung bei Regina in Bücken. Es war wieder sehr schön mit Euch. Danke an Stefan für die Organisation und danke an alle Teilnehmer für die tolle Stimmung.

Peter Klother

Protokoll Jahreshauptversammlung 2023

Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2023
am 08. Juli 2023 um 09:00 Uhr in Bad Frankenhausen

Tagesordnung siehe Einladung vom 01. März 2023

zu 1) Begrüßung und Eröffnung der Versammlung, Feststellung der Tagesordnung und Grußworte der Gäste
Eröffnung um 09:00 Uhr durch den 1. Vorsitzenden U. Pericolini.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Entschuldigte Mitglieder gem. Liste des 1. Vorsitzenden.

zu 2) Totengedenken

Die Versammlung erhebt sich zu einer Gedenkminute und gedenkt den verstorbenen langjährigem Mitgliedern: Helmut van Briel, Kurt Zwinge, Günther Mathäi

zu 3) Ehrungen

Die Mitglieder Markus Österreicher und Carsten Beyer erhalten die silberne Ehrennadel, die Mitglieder Peter Klother und Stefan Wand erhalten die goldene Ehrennadel

zu 4) Genehmigung des Protokolls der JHV 2022

Das Protokoll des Vorjahres wird einstimmig genehmigt und auf ein Verlesen wird verzichtet.

zu 5) Jahresberichte

zu 5a) 1. Vorsitzender

Der 1. Vorsitzende, Umberto Pericolini, trägt seinen Jahresbericht für das Jahr 2022 vor.

Dabei ging er auf die Tätigkeiten des vergangenen Zuchtjahres ein und berichtete darüber.

zu 5 b) 2. Vorsitzender

Unser 2. Vorsitzender Peter Klother berichtet über seine Tätigkeiten in dem Zeitraum Juli 2022 bis Juni 2023. Hier ist insbesondere die Teilnahme an der HSS in Dorfchemnitz, die Teilnahme an einem Symposium des VdZ in Nordhorn herauszuheben. Weiterhin hat er alle Sonderschauen sowie die Hauptsonderschauen fristgerecht angemeldet.

zu 5 c) Zuchtwart große Hühner

Unser Zuchtwart Torsten Reichert gibt seinen Bericht über die großen Lachshühner für das Jahr 2022 ab. Er berichtet über die Werbeschau in Grabe sowie über die Hauptsonderschau in Dorfchemnitz.

Weiterhin teilt er noch die Zuchtschwerpunkte für das Jahr 2023 mit. Diese sind Sporensitz bei beiden Geschlechtern, Halskrause bei 0,1, Rückenpfefferung bei 0,1 sowie die Flügelhaltung beider Geschlechter.

zu 5 d) Zuchtwart Zwerghühner

Zuchtwart Matthias Schutza war entschuldigt abwesend.

zu 5 e) Pressewart

Unser Pressewart Stefan Wand konnte uns über seine Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr berichten.

So waren die Vorbereitung der diesjährigen Sommertagung, die Vorbereitung und Teilnahme an der Lipsia (leider konnten nur Tauben ausgestellt werden) die Schwerpunkte. Die Bestellung der Jacken und Westen wurde auch von ihm organisiert und ist jetzt endgültig abgeschlossen.

zu 5 f) Jugendwart

Jugendwart Ralf Mittelbach war entschuldigt abwesend.

zu 6) Aussprache zu 5 a – f

Zu den verschiedenen Punkten der Berichte fand noch ein reger Austausch innerhalb der Versammlung statt.

zu 7) Kassenbericht

Unsere Kassenwartin Susanne Kordes verliest ihren ausführlichen Kassebericht, mit allen Einnahmen und Ausgaben, des abgelaufenen Geschäftsjahres.

zu 8) Kassenprüfung

Dirk Krüger und Regina Borcharding (Andreas Tunger war entschuldigt abwesend) Haben die Kasse geprüft und konnten einen einwandfreien Zustand der Kasse feststellen.

In der folgenden Abstimmung werden die Kassiererin und der gesamte Vorstand einstimmig entlastet.

zu 9) Wahlen

Satzungsgemäß scheidet verschiedene Vorstandsmitglieder aus dem Vorstand aus und es müssen Neuwahlen durchgeführt werden.

Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

a) 2. Vorsitzender: Peter Klother wird einstimmig wiedergewählt für 3 Jahre bis 2026

b) 1. Schriftführer: Carsten Beyer wird einstimmig wiedergewählt für 3 Jahre bis 2026

c) 2. Kassierer: Regina Borchering wird einstimmig gewählt für 3 Jahre bis 2026

e) Kassenprüfer: Andreas Tunger bleibt Kassenprüfer und Jürgen Einig wird einstimmig hinzugewählt

zu 10) Bericht der AG Bruno

Umberto berichtet zur Erbschaft des Sondervereins von Bruno Schlenker. Im Moment haben sich keine Änderungen ergeben aber die Erbschaft ist noch nicht abgeschlossen denn nach dem Verkauf der Grundstücke wird nochmals mit einer Zahlung zu rechnen sein.

zu 11) Haushaltsvoranschlag und Genehmigung für das Geschäftsjahr 2024

Für das Jahr 2024 soll gem. den bisherigen Einnahmen und Ausgaben verfahren werden.

zu 12) HSS und Sonderschauen 2023

Die Schauen für dieses Jahr sind terminiert. Die Hauptsonderschau ist am 17.-19. Nov. 2023 in Lichtentanne (als Ersatz für Hannover). Die Versammlung stimmt dem neuen Ort der HSS einstimmig zu.

Sonderschauen sind am 02.-05. Nov. 2023 in Telgte, am 01.-03. Dez. 2023 in Leipzig, und am 15.-17. Dez. in Erfurt. Eine Werbeschau soll am 24.-25. Nov. 2023 in Eckardsberga stattfinden.

Die Schauen sind angemeldet und Werbestände sollen wenn es möglich ist auch eingerichtet werden.

zu 13) Vorplanung HSS und Sonderschauen 2024

Für 2024 sind Sonderschauen in Leipzig und Hannover geplant. Die Hauptsonderschau soll dann in Erfurt stattfinden. Dem Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig zugestimmt.

Da der Siegerring für dieses Jahr in Hannover abgesagt wurde soll vom Sonderverein ein Vorschlag gemacht werden wann der Siegerring nachgeholt werden kann. Unser Vorschlag ist das Jahr 2026 dies wird in der Versammlung einstimmig beschlossen.

zu 14) Sommertagung 2024

Für das Jahr 2024 hat, Regina Borchering sich bereit erklärt die Sommertagung mit Jahreshauptversammlung in Bückten bei Nienburg durchzuführen. Sie stellt die Planung kurz vor und kann schon die Kosten für die Unterkunft im Hotel Thöle mitteilen, diese sind DZ 122 €, EZ 102 € mit Frühstück u. Halbpension zuzüglich 9 € für Büffet.

Die Tagung soll dann vom 12. – 14. Juli 2024 stattfinden. Es soll auch ein Transfer mit dem Auto vom Bahnhof zum Hotel gewährleistet werden.

zu 15) Vorplanung Sommertagung

Für 2025 hat sich Carsten Bartenbach für die Durchführung in der Pfalz beworben. Dieser Bewerbung stimmt die Versammlung einstimmig zu.

Für 2026 kann sich Stefan Wand eine erneute Durchführung in Thüringen vorstellen.

zu 16) Anträge

Umberto verliert seinen Antrag die Aufwandspauschale für den 1. Vorsitzenden von derzeit 350 € auf 500 € zu erhöhen. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Damit wird die Pauschale für den 1. Vorsitzenden ab 2023 auf 500 € erhöht.

zu 17) Verschiedenes

Umberto konnte Philipp Bender als neuen Betreuer für die Homepage gewinnen.

Die Versammlung beschließt einstimmig Philipp als neuen Betreuer für die Homepage des Sondervereins einzusetzen.

Weitere Aufgaben wie der Verkauf von Werbeatikeln, Erstellung und Versenden der Info-Zeitschrift sollen auf weitere Mitglieder verteilt werden. Diese Mitglieder könnten dann evt. als Beisitzer in den Vorstand aufgenommen werden.

Unser 2. Vorsitzender Peter Klother dankt zum Schluss der Jahreshauptversammlung unserem 1. Vorsitzenden Umberto Pericolini und dem gesamten Vorstand im Namen des Vereins für seine Arbeit des letzten Jahres.

Carsten Beyer
Umberto Pericolini

EINLADUNG ZUR SOMMERTAGUNG VOM 12.-14.07.2024 IN BÜCKTEN/ NIEDERSACHSEN

Wo die Weser einen großen Bogen macht, das Land und auch die Sprach ist platt, da laden wir ganz herzlich ein bei der Sommertagung vom 12.7. bis 14.7.24 im Hotel Thöle in Bückten dabei zu sein.

Für diesen Zeitraum bietet das Hotel einen **Pauschalpreis** an:

1 Person im Einzelzimmer	213,00 €
2 Personen im Doppelzimmer	308,00 €

Darin sind enthalten: **2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet.**

Am Freitag den 12.7. ein 2-Gang Auswahlmenue (Fisch, Fleisch, vegetarisch)

am Samstag den 13.7. ein Abendbuffet vor dem Züchterabend inc. Tafelwasser

Getränke werden ansonsten nach Verzehr berechnet.

Anmeldungen bitte unter dem Stichwort – Lachshuhn –

per mail buecken@thoeles.de bis zum 30.04.2024.

**Thöles Hotel Bückten
Hoyaer Str. 33**

**27333 Bückten
Web www.thoeles.de
Tel:04251-9300-0**

Die Zimmer stehen ab 14 Uhr bei der Anreise, bei der Abreise bis 11 Uhr zur Verfügung.

Eine Verlängerung des Aufenthaltes ist möglich, gern auch eine frühere Anreise.

Seit 1910 – Sonderverein Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter



Hotelanlage von oben



Pavillion in der Hotelanlage

vorläufiges Programm:

Freitag gegen 17:00Uhr Vorstandssitzung, danach gemeinsames Abendessen und gemütliches Beisammensein

Samstag 9:00 Uhr JHV, für die mit angereisten Partner ist eine kleine Besichtigungstour in Bücken geplant.



Rad- und Wanderweg entlang der Weser

Ab 13:00 Uhr machen wir eine zweistündige Schifffahrt auf der Weser ab Nienburg mit einem kleinen Imbiss, es gibt Kartoffelsalat und Würstchen. Kosten 27 Euro pro Person.



schöne Zimmer

Um 15:30Uhr besuchen wir den Hof Bünkemühle in Warpe mit anschließender Käseverkostung aus der eigenen Käserei.

Der Verein wird sich an den Kosten für die Ausflüge beteiligen.



Frühstücksbuffet

Abends Buffet und Züchterabend im Hotel.

Am Sonntag gemeinsames Frühstück und Abreise nach eigenem Wunsch.

Mitglieder die mit der Bahn anreisen möchten, können sich im Vorfeld unter der Mailadresse reginaborcherding@t-online bei mir melden, bin gerne bei den notwendigen Transfers vom Bahnhof in Nienburg zum Hotel und zurück behilflich.

Ich freue mich schon jetzt auf eine rege Beteiligung und ein schönes gemeinsames Wochenende.

*Immer auf Achse – für unsere Lachse -
Regina Borchering*

Große Erfolge bei der Rassebezogenen Europaschau in Frankreich/Bussy Lettrée

Großer Zuchtpreis für die beste Kollektion von 8 Tieren, 2 x Europachampion auf einen Großen und einen Zwerghahn, Champion France für den 2. besten Hahn.

Unser Zuchtfreund und Mitglied Carsten Bartenbach hat trotz vieler behördlicher Auflagen bei der Europaschau in Frankreich erfolgreich die Deutschen Lachshühner und Zwerglachshühner ausgestellt.



Plakette für den zweitbesten Hahn bei der Europaschau



Championate für den besten Hahn und den besten Zwerghahn



Die Preise die Carsten bekommen hat.

Der Sonderverein freut sich mit ihm und gratuliert ganz herzlich zu diesen großen Erfolgen. Wir wünschen weiterhin viel Freude an der Zucht und im Sonderverein.

1. Vorsitzender Umberto Pericolini



Europachampion-Zwerghahn



V Zwerghenne bei der Europaschau



Europachampion-bester Hahn

Weitere Preise bei der Europaschau



Großer Preis für die beste Kollektion von 8 Tieren



Preisrichter aus verschiedenen Ländern bei der Europaschau



Für jeden Teilnehmer gab es diese schönen Erinnerungspreise



die Preisrichter beim Richten



Vor der Preisvergabe der gedeckte Tisch

Mit 142 Deutschen Lachshühnern unterteilt in 23,42 Große lachsfarbige, 1,1 in weiß, 3,7 in blaulachsfarbig und bei den Zwergen waren es 22,43 in lachsfarbig, wobei 14 Hähne wegen Übergewicht disqualifiziert wurden und 2,3



Blick in die Ausstellungshalle beim Richten der Tiere

in blaulachsfarbig. Mit dieser guten Meldezahl wurden die Deutschen Lachshühner sehr gut präsentiert und es war eine Werbung für das Deutsche Lachshuhn. Ein Dank an die Aussteller auf der Rassebezogenen Europaschau in Bussy Letré.

Den französischen Zuchtfreunden gratulieren wir für diese gelungene Ausstellung. Den Zuchtfreunden um den Ausstellungleiter Aurelien Wolf sei ein Dank für die geleistete Arbeit. Viele Helferinnen und Helfer waren notwendig und für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Der Sonderverein Deutscher Lachshühner wünscht den französischen Zuchtfreunden weiterhin eine erfolgreiche Zucht.

1. Vorsitzender des SV Deutscher Lachshuhnzüchter
Umberto Pericolini

Termine

- 18.-19.11.2023 HSS bei der Kreisschau des KV Zwickau angefügt
 01.-03.12.2023 Sonderschau Leipzig
 09.-10.12.2023 Werbeschau in Niedertrebra
 15.-17.12.2023 Sonderschau Erfurt
- 04.-5.05.2024 Preisrichterschulung in Weinbergen/Grabe
 12.-14.7.24 Sommertagung mit Jahreshauptversammlung im Hotel Thöle in Bücken
 21.09.2024 Tierbesprechung in Waldbronn
 22.-24.11.2024 Hauptsonderschau in Erfurt
 06.-08.12.2024 SS Leipzig, Neue Messe (noch offen)
 20.-22.12.2024 Hannover, Messegelände (noch offen)

Mitgliederstand am 10.11.2023:

gesamt 232 davon Jugend 18

In der Zeit vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2023

Neue Mitglieder:

Maik Richter, Gerald Tretter, Elisabeth Hertel, John Biermann, Katrin Meyer, Stefan Haftendorn, Andreas Fulle, Melanie Kurt, Michael Brem, Katja Schindler, Anna Stadler, Thomas Mumme, Jens Sommerwerk, Toni Schmolke, Claudia Block

Neue Mitglieder:

Jugend:

Eliane Tretter, Aly Weirich

Ausgeschieden durch Austritt bzw. verstorben:

Danny Baumbach Rusche, Helmut van Briel, Rolf Möckel, Aleen Rusche Baumbach, Kerstin Zander Zuchtgemeinschaft Thoni, Kurt Zwinge, Bernd Danowski, Stefanie Langhorst, Wilhelm Bauer, Maren Scholz, Matias Scholz

Jugend: Sara Zander, Marie Elenor Thiele, Luna Seraphine Langhorst, Chassian Nathanael Langhorst, Lilith Philine Langhorst, Juli Pauline Langhorst, Tazaneh Sophie Langhorst, Jan-Luka Scholz, Abby Scholz

Wir gratulieren zum Geburtstag

	Geburtsdatum
60. Geburtstag: Frank Ficker	30.11.1963
90. Geburtstag: Dieter Kinzlin	23.10.1934
Hermann Manken	06.11.1934
85. Geburtstag: Ottmar Keß	27.05.1939
Ernst Grimm	22.09.1939
Rolf Erbe	07.11.1939
Gerhard Marwede	28.11.1939
Alfred Selonke	18.12.1939
80. Geburtstag: Gerd Goldammer	29.05.1944
Karl Keck	20.07.1944
75. Geburtstag: Norbert Bürger	04.03.1949
Alwin Hitz	11.03.1949
Günter Meyer	01.09.1949

70. Geburtstag: Günter Kursawe	20.05.1954
Kl.-Peter Dohrendorf	21.06.1954
65. Geburtstag: Dieter Jäger	02.07.1959
Martina Ihle	18.09.1959
60. Geburtstag: Susanne Kordes	04.03.1964
Judith Preus	24.05.1964
Michael Wunder	06.07.1964
Hans-Josef-Schmitt	14.10.1964

Warum legen viele Hühner im Winter keine Eier?

Diese Frage ist eigentlich irrsinnig, denn wir müssten uns vielmehr fragen, weshalb es überhaupt im Winter Eier zu kaufen gibt. Das Huhn legt das Ei wie alle weiblichen Vögel zur Fortpflanzung. Im Ei soll schließlich ein Jungvogel heranwachsen.

Küken, die im Winter schlüpfen, verhungern und erfrieren. Aus gutem Grund hat es die Natur so eingerichtet, dass die Jungtiere im Frühling das Licht der Welt erblicken. Dann haben auch die meisten Hennen Hochkonjunktur. Die Produktivität steigt und es stehen ausreichend Eier zur Verfügung, zum Beispiel zum Bemalen an Ostern.

Viele Hennen folgen diesem natürlichen Muster, machen im Winter eine Legepause und fangen erst wieder im Februar mit der Eiproduktion an. Sind die Nester im Dezember und Januar leer, dann ist das also ganz natürlich.

Welche Hühner legen im Winter Eier?

Wenn Hennen im Winter Eier legen, dann liegt das an der speziellen Auslese durch den Menschen. Diesem bringen Winterleger nämlich klare Vorteile, denn wer freut sich nicht über ganzjährig frische Eier?

Die in der gewerblichen Massentierhaltung eingesetzten Legehybriden legen nahezu das ganze Jahr über Eier. Sie besitzen auch keinen ausgeprägten Bruttrieb mehr.

Sogar viele alte Rassen verfügen über diese Eigenschaften. Da die Hühnerhalter auch schon vor mehreren Jahrhunderten ihre Tiere im Winter mit ausreichend Futter versorgten, waren die Hennen dazu in der Lage, weiterhin zu legen. In der freien Wildbahn wäre das aufgrund des eingeschränkten Nahrungsangebots gar nicht möglich.

Darüber hinaus existieren exotische Hühnerrassen, die genetisch nicht an die kalte Jahreszeit angepasst sind, weil es in ihrer Stammheimat gar keinen Winter gibt. Die Hennen dieser Rassen pausieren zumeist saisonunabhängig.

Diese Hühnerrassen sind beispielsweise gute Winterleger:

Deutsches Reichshuhn
 Dresdner Huhn
 Plymouth Rock
Deutsches Lachshuhn
 Ramelsloher
 Seidenhuhn
 Sundheimer
 Orpington
 Barnevelder
 Ayam Cemani
 Brahma

Mehr Eier durch künstliches Licht?

Hinweis: Hühner orientieren sich an der Tageslänge und somit am Licht.

Werden die Tage kürzer und die Nächte länger, dann wirkt sich das unmittelbar auf das Legeverhalten aus. Da die Hennen nur tagsüber mit der Nahrungssuche beschäftigt sind, nehmen sie im Winter automatisch weniger Futter zu sich.

Hühner auf Nahrungssuche im Winter

Viele Hühnerhalter schlagen der Natur ein Schnippchen und verlängern mit Kunstlicht den Sommer. Die künstliche Beleuchtung simuliert das Tageslicht. Dadurch verlängert sich gleichzeitig die Fressphase, was wiederum die Eiproduktion anregt.

Hühnerhalter, die die Legeperiode in die kalte Jahreszeit hinein verzögern möchten, lassen die „Sonne“ früher auf- und später untergehen.

Trockener und zugluftfreier Hühnerstall im Winter wichtig. Viele Hühner bringt das tatsächlich in Legestimmung. Auf diesen Trick greift man auch in vielen gewerblichen Legebetrieben zurück.

Es gibt jedoch Hobbyhühnerhalter, die den Eingriff in den natürlichen Zyklus ablehnen. Sie gönnen ihren Tieren die Legepause. Im Endeffekt kann das jeder machen, wie er möchte. Sinnvoll ist, die künstliche Sonne nicht abrupt auf- und untergehen zu lassen, sondern mit gedimmtem Licht sanfte Übergänge zu schaffen.

Unser Tipp: Soll eine Henne auch im Winter viele Eier legen, dann braucht sie ein dementsprechend nahrhaftes Futter mit vielen Vitaminen und Mineralstoffen. Das, was sie im Auslauf findet, reicht oft nicht mehr aus.

Lassen sich Eier für den Winter aufbewahren?

Eine weitere Idee, um im Winter genügend Eier zu haben, ist das Lagern. Der Hühnerhalter zehrt dann von dem Vorrat, den seine Hennen im Sommer und Herbst gelegt haben.

Hühner legen keine Eier im Winter - Hühnereier aufbewahren. Zur Aufbewahrung von Eiern eignen sich folgende Methoden:

- im Kühlschrank lagern
- portionsweise einfrieren
- in Wasserglas einlegen

Die Lagerung im Kühl- und Gefrierschrank

Ob Eier in den Kühlschrank gehören oder nicht, darüber streiten sich die Geister. Fakt ist, dass die Eier darin nicht ewig frisch bleiben. Dennoch kann man den Verderb hinauszögern.

Gut zu wissen: Rohe Eier halten bei 2 bis 6 Grad Celsius etwa vier bis sechs Wochen lang. Bei 10 bis 12 Grad Celsius verkürzt sich die Lagerfähigkeit auf etwa vier Wochen.

Eier im Kühlschrank - Wenn Hühner keine Eier legen

Die im Handel angebotenen, ungekühlten Eier verfügen über ein Mindesthaltbarkeitsdatum von 28 Tagen. Es lohnt sich also, die Eier an einem möglichst kühlen Platz aufzubewahren.

Unser Tipp: Das in der Kühlschranktür befindliche Eierfach ist weniger gut geeignet, weil durch das Öffnen und Schließen die Eier zu großen Temperaturunterschieden ausgesetzt sind.

Auf keinen Fall sollte man das Ei waschen, weil das die Cuticula, eine dünne Schutzschicht, beschädigt. Gewaschene Eier verderben schneller, weil Keime leichter ins Innere dringen.

Wichtig ist, im Kühlschrank gelagerte Eier dort auch weiterhin zu belassen. Ansonsten sind die Temperaturschwankungen zu groß und es entsteht Kondenswasser, das wiederum die Cuticula angreift.

Was viele nicht wissen, ist, dass sich Eier auch einfrieren lassen. Das funktioniert zwar nicht mit Schale, aber sehr gut im aufgeschlagenen Zustand.



Eier zum Einfrieren

Hühnereier einfrieren

Es ist möglich, das Dotter und das Eiweiß entweder zusammen oder getrennt in hierfür geeignete Behälter oder Tüten abzufüllen und portionsweise einzufrieren. Das aufgetaute Ei lässt sich zum Beispiel zum Backen oder Anrühren eines Pfannkuchenteigs verwenden.

Das Einlegen in Wasserglas

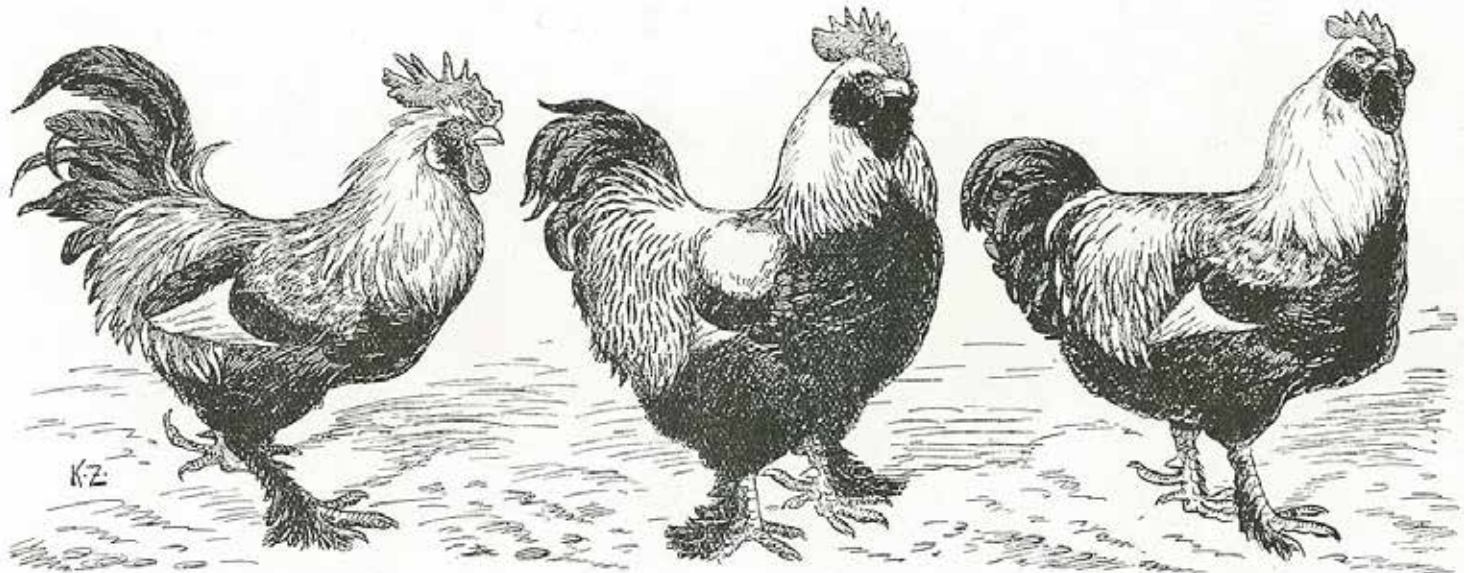
Diese Methode stammt noch aus Großmutterns Zeiten und ist inzwischen in Vergessenheit geraten. Das hat auch einen guten Grund. Früher konservierte man die Eier, indem man sie in Steinguttöpfe stapelte und diese an einem kühlen Ort lagerte.

Die Eier schwammen im sogenannten Wasserglas oder gelöschtem Kalk. Beim Wasserglas handelt es sich um wasserlösliches Alkalisilikat. Das ist eine sehr aggressive Substanz. Das im Wasserglas enthaltene Siliciumoxid dichtete die Eier so ab, dass weder Luft noch Bakterien eindringen. Die Verwendung des Kalks erfüllte den gleichen Zweck. Auf diese Art und Weise konservierte Eier halten sich etwa drei, maximal sechs Monate lang.

Unser Tipp: Wer Eier möchte, die lange halten, schafft sich Marans an. Marans sind zwar keine Winterleger, aber das macht nichts. Die Hennen produzieren schokoladenfarbige Eier mit einer dunklen, dicken Schale. Diese lassen sich oft noch nach Monaten in der Küche verwenden. Die dicke Schale erschwert schädlichen Keimen das Eindringen ins Innere des Eis und verhindert ein Verdunsten der Flüssigkeit.

Quelle: <https://www.huehner-ratgeber.de/haltung/winter/legen-huehner-im-winter-eier/>

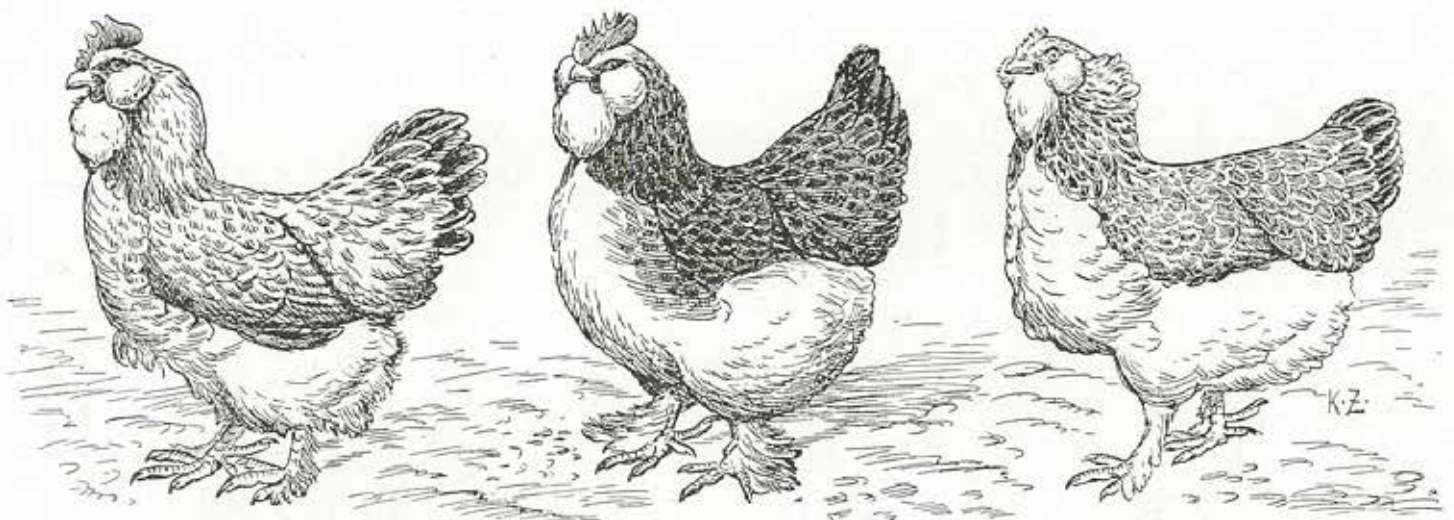
Um die Unterschiede bildlich darzustellen sind diese Zeichnungen nach Fotografien erstellt worden und in dem Buch von Dr. Rudolf Wolf erläuternd abgebildet. Es ist deutlich zu erkennen wie sich die verschiedenen Favorolles (Deutschen Lachshühner) in Form und Farben unterscheiden.



Französischer
Faverolles-Hahn.

Englischer
Faverolles-Hahn.

Deutscher
Lachshuhn-Hahn.



Französische
Faverolles-Henne.

Englische
Faverolles-Henne.

Deutsche
Lachshuhn-Henne.

